

Wie Pulsnitzer Technik dem BVB hilft

Der berühmte „Stadiondeckel“, die Karte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr im Signal-Iduna-Park in Düsseldorf, ist eine Pulsnitzer Entwicklung. Unternehmer Hans-Peter Weber ist seit 20 Jahren mit der Secupay AG in der Pfefferkuchenstadt aktiv.



Pulsnitz . Was hat Pulsnitz mit Borussia Dortmund zu tun? Nun, so könnte die einfache Antwort lauten, es gibt in der Pfefferkuchenstadt sicher eine ganze Menge Fans des schwarz-gelben Kultvereins aus dem Westen. Sicher nicht falsch, aber auch nicht die einzig mögliche richtige Antwort. Denn: Ohne Pulsnitzer Know-how läuft auf den Rängen und in den Katakomben des Dortmunder Westfalenstadions, der Heimstadt des BVB, nicht viel.

„Säßen wir in Berlin, wären wir mit Sicherheit ein hippes Fintec-Unternehmen“

Wie ist das möglich? Ganz einfach: Der berühmte „Stadiondeckel“ die Karte für

Wie ist das möglich. Ganz einfach. Bei

berühmte „Stadiondeckel“, die Karte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr im Signal-Iduna-Park, ist eine Pulsnitzer Entwicklung. Die hier ansässige Secupay AG wickelt für die BVB Event & Catering GmbH sämtliche Zahlungsvorgänge, die mit dem „Deckel“ getätigt werden, ab. Eine „großartige Partnerschaft“ sei das, betont Hans-Peter Weber, der Gründer und Inhaber des Unternehmens.

ANZEIGE

Eine weitere großartige Partnerschaft sei die mit einer Neckarsulmer Großbäckerei. Für diese hat Secupay eine Kundenkarte mit vielfältigen Bonusfunktionen entwickelt, die die Bäckerei mit ihren zahlreichen Filialen sehr erfolgreich zur Kundenbindung einsetzt.

ANZEIGE